



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ferienausschuss	27.01.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Masterplan nachhaltige Mobilität

Sachverhalt (kurz):

Nach der Vorlage von etwa 26.000 Unterschriften durch den „Radentscheid Nürnberg 2020“ wurde ein intensiver Verhandlungsprozess geführt, der zum Ziel hatte, den Radentscheid in ein umfassendes Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt zu integrieren und so einen Bürgerentscheid entbehrlich zu machen. Dabei sollte der Umweltverbund gestärkt, legitime Bedürfnisse des motorisierten Individualverkehrs jedoch nicht vernachlässigt werden.

Der nun vorgelegte Mobilitätsbeschluss ist ein wegweisendes Papier, das Politik und Verwaltung bindet. Die Verkehrswende in Nürnberg wird damit wesentlich beschleunigt. Für die Verwaltung stellen die Anforderungen eine enorme Herausforderung dar, die ohne weitere Ressourcen nicht zu bewältigen ist. Gleichzeitig ist ein ausgewogenes Gesamtpapier entstanden, das die Belange aller Verkehrsteilnehmer gerade auch unter Aspekten des demografischen Wandels berücksichtigt und ausbalanciert.

Nürnberg erreicht mit diesem Beschluss einen weitreichenden Konsens in Mobilitätsfragen, der die nächsten 10 bis 15 Jahre die Verkehrsentwicklung in der Stadt wesentlich prägen wird.

Im Einvernehmen mit den Initiatorinnen und Initiatoren der *Radentscheids Nürnberg 2020* stellt der Stadtrat fest, dass der hier vorgelegte Gesamtbeschluss „Masterplan nachhaltige Mobilität“ die Ziele des Bürgerbegehrens erfüllt und den Bürgerentscheid daher obsolet macht.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Bei Vpl und SÖR sind zur beschlussgemäß zeitnahen Umsetzung Stellenmehrungen und organisatorische Anpassungen erforderlich. In Abhängigkeit von Förderprogrammen sind zudem ggf. Aufstockungen einzelner Haushaltspositionen nötig. Ein genauer Überblick kann erst bis Ende 2021 erstellt werden.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Die Abstimmung kann erst erfolgen, wenn die konkreten Auswirkungen
 detailliert absehbar sind.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von (noch offen) Vollkraftstellen
 (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Die Abstimmung kann erst erfolgen, wenn die konkreten Auswirkungen
 detailliert absehbar sind.

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Die Verbesserung der Mobilität in allen Sparten dient allen Menschen in der
 Stadt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Beschlussvorschlag:

Der beiliegende „Masterplan nachhaltige Mobilität“ wird beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der in ihm genannten Punkte beauftragt.